

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **08.09.2011** in der früheren Verwaltungsnebenstelle Ramlingen-Ehlershausen, Ratsweg 6, 31303 Burgdorf-Ehlershausen,

16.WP/OR RE/020

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:52 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Walter, Klaus-Dieter

stellv. Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

Ortsratsmitglied/er

Bähre, Ingmar
Stuckenschmidt, Dieter
Wackerbeck, Ursula

Beratende/s Mitglied/er

Alker, Rudolf

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Herbst, Rainer
Kallina, Elfi
Lehmann, Robert
Stabno, Martin

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 26. Mai 2011
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Aufnahme an die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Burgdorf für die Straße "Am Flugplatz"
- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 16.08.2011 -
Vorlage: 2011 0978
7. Bauprogramm für die Straße Trakehnerweg - Stichweg
Vorlage: 2011 0957
8. Friedhofsgebührenkalkulation 2011
Vorlage: 2011 0971
- 8.1. Ergänzungsvorlage - Friedhofsgebührenkalkulation 2011
Vorlage: 2011 0971/1
9. 2. Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: 2011 0972
10. 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2011 0973
- 10.1. Ergänzungsvorlage - 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2011 0973/1
11. Zuschuss SV Ramlingen-Ehlershausen
Vorlage: 2011 0984
12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Walter begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ortsbürgermeister Walter eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Herr Walter wies darauf hin, dass die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 11 erweitert wurde. Ebenso wurden die Tagesordnungspunkte

8 und 10 jeweils um eine Ergänzungsvorlage erweitert.

Beschluss:

Die geänderte Tagesordnung wurde vom Ortsrat einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 26. Mai 2011

Zur Niederschrift vom 26.05.2011 bat **Frau Meinig** zu TOP 6 auf Seite 6 nach dem 3. Absatz folgende Ergänzung aufzunehmen:

„Sie wies auf die Problematik ‚Gefahren durch parkende Autos an beiden Seiten der Straße‘ hin, die ein Radfahren dort unmöglich machen.“

Weiterhin bat sie, Absatz 4 wie folgt zu ergänzen:

„Die Verbreiterung der Straße ‚Edental‘ soll ins Radverkehrskonzept der Stadt Burgdorf aufgenommen werden.“

Beschluss:

Die Niederschrift der Ortsratssitzung vom 26.05.2011 wurde mit den o.g. Ergänzungen einstimmig genehmigt.

3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

- Keine -

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Walter teilte Folgendes mit:

1. Am 18.06.2011 wurde das 50-jährige Bestehen des TV Ehlershausen gefeiert.
2. Am 13.08.2011 fand das vom Förderverein organisierte Sommerfest im Waldbad mit Stargast Hinnerk Baumgarten vom NDR statt.
3. Am 21.08.2011 fand eine Führung durch Ehlershausen mit „Johann Friedrich Ehlers“, dem Gründungsvater des Ortes, dargestellt durch den Schauspieler Rainer Künnecke, statt.
4. Am Lustgartenkonzert des gemischten Chors Lyra mit „Harmonie Engensen“ am 28.08.2011 nahmen der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Männerchor aus Uetze teil.
5. Am 15.09.2011 findet die Seniorenfahrt mit dem Ziel Stadthagen statt.
6. Vom 24. –26.09.2011 findet das 41. Erntefest in Ramlingen statt.

7. Im Jahr 2012 sind als Termine für die Ortsratssitzungen Dienstag, der 14.02., Dienstag, der 22.05., Dienstag, der 18.09., sowie Donnerstag, der 08.11., vorgesehen.
8. Die nächste Ortsratssitzung (konstituierende Sitzung) findet am 15.11.2011 im Ratsweg 6 statt.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Jägerzaun Grundstück „Weidendamm 5“

Frau Kallina teilte mit, dass nach Ansicht der Abteilung für Gebäudewirtschaft der dort vorhandene Jägerzaun nicht entfernt werden sollte. Zum Haus der Jugend sei dieser in die dort vorhandene Hecke eingewachsen, der Nachbar zur anderen Seite habe den Wunsch geäußert, den Zaun zu erhalten. Der Zaun sei alt, erfülle aber seine Funktion. Eine auf einer Länge von zwei Metern durch Ballspiele erlittene Beschädigung werde in Kürze repariert.

Kiefernwuchs Privatgrundstück „Trakehnerweg 12“

Frau Kallina teilte mit, dass es sich nach Ansicht der Tiefbauabteilung um sehr schön gewachsene Kiefern handele, die nach Möglichkeit erhalten werden sollten. Die entstandenen Schäden am Asphalt seien nur sehr gering und bereits vom Bauhof ausgebessert worden.

Ortsbürgermeister Walter erklärte dazu, dass der Eigentümer beabsichtige, die Kiefern demnächst entfernen zu lassen.

Ehrungen und Verabschiedungen

Herr Baxmann teilte mit, dass Ehrungen und Verabschiedungen ausscheidender Ortsratsmitglieder in der konstituierenden Sitzung am 15.11.2011 vorgenommen würden.

Erweiterung einer bestehenden Mobilfunkanlage

Herr Lehmann teilte mit, dass die Fa. Telefonica plane, die vorhandene Basisstation am Hütteberg 21 durch eine neue Sendeanlage für die mobile Breitbandtechnik LTE zu erweitern.

Erstellung einer Baustraße im „Heideweg“

Herr Herbst teilte mit, dass im Rahmen einer beabsichtigten Vermarktung des Grundstücks „Weidendamm 1“ auf Kosten der Grundstückseigentümer eine Baustraße errichtet werden müsse. Die Stadt müsse zunächst in Vorleistung gehen. Im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe müssten die Kosten dafür in Höhe von ca. 17.500 € bereitgestellt werden.

6. **Aufnahme an die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Burgdorf für die Straße "Am Flugplatz"**
- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 16.08.2011 - Vorlage: 2011 0978

Ortsbürgermeister Walter erläuterte zunächst seinen Antrag. Wegen erhöhter Eisen- und Nitratwerte habe das Gesundheitsamt die Anlieger der Straße „Am Flugplatz“ aufgefordert, deren Eigenversorgungsbrunnen nicht mehr für Trinkwasser zu benutzen.

Herr Herbst erklärte, der Wasserverband Nordhannover sei in diesem Gebiet der zuständige Versorgungsträger. Daher könne die Stadt Burgdorf nur vermittelnd tätig werden. Die Kosten für eine neue Wasserversorgungsleitung müssten die Anlieger selbst tragen. Zur Minimierung der Kosten, die sich auf ca. 80.000 – 85.000 € belaufen dürften, schlug er vor, die Anwohner sollten als Anliegergemeinschaft auftreten und die Ausschreibung zur Verlegung der Leitungen in Absprache mit dem Wasserverband selbst vornehmen. Dies habe den Vorteil, dass Preisverhandlungen zulässig seien, welche dem Wasserverband als öffentlicher Auftraggeber nicht gestattet würden. Der Wasserverband habe sich bereit erklärt, bei der Anfertigung der Ausschreibungsunterlagen behilflich zu sein.

Auf Anfrage von **Frau Meinig**, wie viel Geld man durch eine private Ausschreibung einsparen könne, erklärte **Herr Herbst**, dass möglicherweise eine Ersparnis von bis zu 10 % erreicht werden könne.

Einstimmig beschloss der Ortsrat, an dieser Stelle Fragen und Bedenken der anwesenden Anwohner entgegen zu nehmen.

Auf die Frage eines Anwohners, wem die Wasserleitung nach Fertigstellung gehöre, antwortete **Herr Herbst**, dass die Leitung dann Eigentum der Realgemeinde werde, die diese auch künftig unterhalten müsse. Über eine Dienstbarkeit könne die Unterhaltung auf den Wasserverband übertragen werden.

Eine Anwohnerin erkundigte sich, ob die Stadt Burgdorf sich in Form eines Zuschusses an den Kosten beteiligen würde.

Herr Herbst erläuterte, dass es für solche Fälle keine Regelung gebe, man hier auch keine Präzedenzfälle schaffen wolle.

Ein Anwohner erklärte, das Gesundheitsamt der Region Hannover habe das Wasser für ungenießbar erklärt, einzig als Toilettenspülwasser könne man es gefahrlos verwenden. Ständig müssten neue Filter beschafft bzw. alte erneuert werden. Er erwarte Hilfe von der Stadt, um sich gegen die steigende Zahl der von der Region angeforderten Wasseruntersuchungen und der damit verbundenen erheblichen Kosten zu wehren.

Herr Herbst erklärte dazu, die Regelungen in der Trinkwasserverordnung würden ständig weiter verschärft, eine Einzelbrunnenbetrieubung würde immer schwieriger, daher sollten die Anwohner jetzt handeln und sich an die Wasserversorgung anschließen lassen.

Auf die Frage einer weiteren Anwohnerin, ob ein Anschluss beim Versorger der Nachbarkommune in Großmoor möglich wäre, erläuterte **Herr Herbst**, dass der Wasserverband Nordhannover in Burgdorf das Monopol habe.

Herr Baxmann und **Herr Herbst** sagten zu, dass bei den Verhandlungen mit dem Wasserverband seitens der Stadtverwaltung Hilfestellung gegeben

werde.

Ortsbürgermeister Walter schlug vor, eine Straßenversammlung anzuberaumen und hierzu Vertreter des Wasserverbandes und der Stadtverwaltung einzuladen.

Auf die Frage eines Anwohners, was geschehe, wenn man seinen finanziellen Anteil zum Ausbau der Versorgungsleitungen nicht aufbringen könne, antwortete **Herr Herbst**, dass man mit dem Wasserverband in dem Fall sicherlich Ratenzahlung oder Stundung vereinbaren könne.

Eine Anwohnerin erklärte, dass der Betreiber des Segelflugplatzes die entstehenden Kosten auf seine Mitglieder verteilen müsse. Da dies hauptsächlich Jugendliche seien, fragte sie, ob es für diesen Personenkreis nicht wenigstens eine Fördermöglichkeit gebe.

Herr Baxmann schlug vor, in diesem Fall einen Antrag auf Inanspruchnahme städtischer Sportfördermittel zu stellen.

7. **Bauprogramm für die Straße Trakehnerweg - Stichweg** **Vorlage: 2011 0957**

Herr Herbst erläuterte die Vorlage und ergänzte, dass einer der betroffenen Anlieger aufgrund der Größe seines Grundstücks allein zwei Drittel der Summe aufbringen müsse und sich daher gegen das Bauprogramm wehre. **Frau Meinig** erkundigte sich, warum nun plötzlich der Ausbau dieses Stichweges für erforderlich gehalten werde, nachdem in den vergangenen 20 Jahren keinerlei Beschwerden aufgetreten seien.

Herr Herbst entgegnete, ein geplanter Ausbau sei mangels Interesse vor Jahren zurückgestellt worden, nun sei das Interesse aufgrund eines eingetretenen Erbfalles vorhanden.

Außerdem müsse die Stadt Burgdorf für die Unterhaltung des Stichweges, dessen Belag aus Mineralgemisch und zerkleinerten Dachziegeln bestehe, derzeit jährlich ca. 500 – 1.000 € aufwenden.

Herr Baxmann mahnte, dass angesichts der angespannten Haushaltslage auf Kostenminimierung gesetzt und auch im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht der Ausbau nun vorgenommen werden solle.

Nach ausführlicher Diskussion waren sich die Mitglieder des Ortsrates einig, zunächst Gespräche mit den betroffenen Anliegern führen zu wollen und die Entscheidung über den Ausbau auf die nächste Sitzung am 15.11.2011 zu vertagen.

Beschluss:

- vertagt -

8. **Friedhofsgebührenkalkulation 2011** **Vorlage: 2011 0971**

Herr Stabno stellte die „Friedhofsgebührenkalkulation 2011“ anhand der Vorlagen Nr. 2011 0971 und 2011 0971/1 vor. Nachfragen der Ortsratsmitglieder wurden von **Herrn Stabno** sogleich beantwortet.

Beschluss:

Der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen empfahl dem Rat einstimmig, von der Vorlage „Friedhofsgebührenkalkulation 2011 – Stand 01.09.2011“ Kenntnis zu nehmen.

**8.1. Ergänzungsvorlage - Friedhofsgebührenkalkulation 2011
Vorlage: 2011 0971/1**

Siehe TOP 8.

**9. 2. Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: 2011 0972**

Beschluss:

Einstimmig beschloss der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen, dem Rat zu empfehlen, die Satzung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Burgdorf zu beschließen.

**10. 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2011 0973**

Herr Stabno erläuterte die 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung anhand der Vorlagen 2011 0973 und 2011 0973/1. Er erklärte anhand von ausgewählten Beispielen die anstehenden Kostensteigerungen und beantwortete hierzu Fragen der Ortsratsmitglieder. Eine Kostensteigerung von mindestens 10 % sei im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vorgeschrieben.

Frau Meinig dankte für die ausführlichen Erläuterungen und stellte fest, dass „Sterben“ sehr teuer geworden sei. Sie kritisierte die Anhebung der Gebühren für die ca. 10-minütige Kapellenbenutzung von 50 € auf 90 €. Es handele sich um einen sog. „Sozialtarif“, den man, wenn man ihn sich leisten wolle, nicht um 80 % erhöhen dürfe.

Herr Walter stimmte ihr zu und erkundigte sich, wie oft Trauernde diese nur 10-minütige Kapellenbenutzung in Anspruch nähmen.

Herr Stabno erklärte, dass ca. 15 % aller Trauerfeiern mit kurzer Kapellenbenutzungsdauer angemeldet würden, eine Kontrolle der tatsächlichen Verweildauer nicht erfolgen würde.

Beschluss:

Einstimmig beschloss der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen, dem Rat zu empfehlen, die 2. Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Burgdorf sowie die Neufassung des Gebührentarifs der Gebührensatzung zu beschließen, mit der Einschränkung, den „Sozialtarif“ für die ca. 10 minütige Kapellenbenutzung anstatt auf 90 € auf 60 € festzulegen.

10.1. **Ergänzungsvorlage - 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung**
Vorlage: 2011 0973/1

Siehe TOP 10.

11. **Zuschuss SV Ramlingen-Ehlershausen**
Vorlage: 2011 0984

Herr Walter erläuterte kurz die Vorlage.

Beschluss:

Einstimmig beschloss der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem SV Ramlingen-Ehlershausen für die Anschaffung eines Spindelrasenmähers einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- €, jedoch maximal 10 % der Kosten, zu gewähren.

12. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Straßenschäden im Bereich Eulenkamp/Eichelhäherweg

Frau Meinig bemängelte eine hochgedrückte Fahrbahn durch Baumwurzeln im Bereich Eulenkamp/Eichelhäherweg in Richtung Rotkehlchenweg. Sie bat darum, die Schäden auszubessern und die Anlieger dazu anzusprechen.

Ampelanlage Ramlinger Str.

Frau Meinig erklärte, die Ampel an der Ramlinger Str. in Höhe der Sparkasse sei aufgrund mehrfacher Beschädigungen mit einem Metallgestell

umzäunt worden. Dies habe zur Folge, dass Behinderte diesen Überweg nicht mehr benutzen könnten, da das Gestell die Fahrbahnabsenkung ver-
sperre. Sie bat dringend um Abhilfe.

Haltelinie Ramlinger Straße

Ortsbürgermeister Walter kritisierte, dass die Region Hannover im Zuge von Markierungsarbeiten eine Haltelinie auf der Ramlinger Str. in Höhe des Meilensteines nachgezogen habe. Mit der Straßenverkehrsabteilung war anlässlich einer Ortsbegehung verabredet worden, diese Haltelinie zukünftig auf Höhe der Einfahrt der Busspur vorzusehen. Er bat um Klärung und Markierung wie abgesprochen.

Ausbau Ramlinger Straße

Herr Alker teilte mit, dass mit dem Ausbau der Ramlinger Straße seitens der Region Hannover nun im Sommer 2012 begonnen werde.

Wanderweg Waldstr./Imkers Gehege

Herr Bähre bat darum, den Wanderweg Waldstr./Imkers Gehege auszubessern.

Einwohnerfragestunde

Siehe **Anlage 1** dieser Niederschrift

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer